
Subject: Flubenol oder Panacur
Posted by [JiJo](#) on Thu, 29 Jun 2006 09:25:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo @ all,

ich muss meine beiden Kleinen gegen Giardien behandeln. Allerdings habe ich keine Ahnung ob ich Flubenol oder Panacur verwenden soll.

Ich habe schon einmal letztes Jahr beide gegen Giardien behandelt allerdings ohne Erfolg. Habe damals Panacur gegeben und muss leider sagen dass ich einige Dinge nicht richtig beachtet habe, weil ich auch nicht richtig informiert war. Beide hatten z.B. Auslauf ohne dass ich den Raum jedesmal nochmal desinfiziert hätte und habe auch nur den Käfig sauber gehalten und mit einer Dampfente gereinigt.

Nun würde ich gerne das ganze nochmal angehen. Aber diesmal Richtig damit es auch Erfolg hat. Könnt ihr mir da etwas empfehlen von den Mitteln her. Es gibt so viel zu lesen darüber und ich kann mich da nicht richtig entscheiden.

Danke schon einmal für die Antworten.

Gruß Robin

Subject: Re: Flubenol oder Panacur
Posted by [Danie](#) on Thu, 29 Jun 2006 09:32:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Robin,

die Entscheidung, womit du behandeln willst, kann dir sicherlich keiner abnehmen. Das musst du mit dem TA abwägen.

Mich interessieren eigentlich auch unbedingt die Ergebnisse anderer Halter, die mit Flubenol erfolg hatten, da das ja nicht so viele damit probiert hatten und eine Dokumentation dazu leider auch kaum zu finden ist.

Wie hast du denn Panacur gegeben damals?
Über das Trinkwasser oder direkt?
Und wie lange?

Die Frage, die man leider immer schlecht abschätzen kann, ist: haben sich die Tiere re-infiziert (durch die ausgeschiedenen Zysten) oder hat das Mittel nicht ausreichend gewirkt (z.B. durch zu kurze Gabe oder zu wenig Wirkstoffaufnahme).

Behandlungsdauer und Art können da zumindest etwas Licht ins Dunkle bringen. Aber es ist nachwievor nur eine Vermutung dann.

Subject: Re: Flubenol oder Panacur
Posted by [munichchins](#) on Thu, 29 Jun 2006 09:34:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

im Prinzip hast Du die freie Wahl - alle Medikamente wirken.
Flubenol wirkt etwas besser (d.h. es muss niedriger dosiert werden), ist aber auch eine ganze Ecke teurer. Panacur ist eigentlich das Standard- Medikament - funktioniert genauso gut.

Wichtig ist halt die komplette Reinigung der Käfige - das ideale ist natürlich, wenn die Chin für den Behandlungszeitraum in einem gut zu reinigenden Käfig sitzen.

Subject: Re: Flubenol oder Panacur
Posted by [JiJo](#) on Thu, 29 Jun 2006 09:44:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe damals Panacur direkt gegeben über eine Spritze (ohne Nadel natürlich). Die beiden waren ganz wild darauf. Als ob es ein Leckerlie wäre. Obwohl ich sagen muss, dass sie es am Anfang gar nicht wollten und es ihnen immer im Arm geben musste. Aber auf einmal haben sie es sehr sehr gerne genommen und freiwillig.

Wir haben es im 7 7 7 Tage Rytmus gegeben. Ich wollte es jetzt aber mal mit den 31 bzw. 40 Tagen durchgehend versuchen, da es mir irgendwie logischer ist. Ich tippe, dass mein erster Versuch fehlgeschlagen ist, weil wir nicht richtig desinfiziert haben. Das wird sich aber diesesmal ändern.

Über Flubenol liest man wirklich sehr wenig. Es heist immer nur, dass es teuer ist. Aber bis jetzt hat noch keiner geschrieben wie teuer es ist. Kann mir das mal jemand sagen so zum vergleich?!

Subject: Re: Flubenol oder Panacur
Posted by [munichchins](#) on Thu, 29 Jun 2006 09:55:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Zitat:Kann mir das mal jemand sagen so zum vergleich?!
Das kann nur Dein TA :d - von dem musst Du es ja auch kaufen.

Zu den Behandlungszyklen ist ja schon eine Menge in früheren Beiträgen geschrieben worden - ein 40- Tage Behandlung macht nur Sinn, wenn man den Käfig nicht reinigen oder die Tiere nicht in einen anderen Käfig setzen kann. Sie sollte auf jeden Fall wirklich sehr gut begründet sein (durch bereits massive Belastung des Körpers durch den Giardienbefall) da alle diese Medikamente schon eine deutliche Belastung für den Organismus darstellen.

Subject: Re: Flubenol oder Panacur
Posted by [JiJo](#) on Mon, 10 Jul 2006 06:46:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

habe mich jetzt schon länger nicht mehr gemeldet. Ich muss wohl alles zurück nehmen. War am Freitag den 07.07.2006 beim TA und habe dort meine Kleinen nochmal auf Giardien testen lassen bevor ich mit der Bendlung anfangen wollte um sicher zu sein ob sie noch welche haben. Und was kam zu meinem Erstaunen heraus. Sie sind Giardienfrei. Das hat mich echt super gefreut.

Allerdings löst das mein Problem nicht ganz. Meine beiden nehmen schon seit ca. 3 Wochen unheimlich an Gewicht ab und deshalb war halt meine Vermutung, dass sie noch Giardien haben. Aber da sie sie ja nicht mehr haben muss es ein anderes Problem geben. Der TA konnte aber nichts feststellen.

Ich gebe mal noch kurz alle Daten bekannt.

Jinie ist 3 Jahre alt und ist von stabielen 440 g auf 395 g gesunken. Ist aber so Lebendig wie noch nie beim Auslauf.

Sheela ist 1 1/2 Jahre alt und ist von 470 g auf 420 g runter. Ist aber auch absolut gut drauf.

Sie haben vor dem Tierarztbesuch auch relativ normal gefressen. Es gab zwar Schwankungen aber es ist nicht so dass sie viel weniger gefressen hätten. 2-3 g weniger als sonst. Jetzt nach dem Tierarztbesuch haben sie natürlich durch den Stress zwei Tage lang fast gar nichts gefressen. Aber die Letzte Nacht war es schon wieder besser.

Habe keine Ahnung was ich noch machen soll damit sie was fressen.

Subject: Re: Flubenol oder Panacur
Posted by [Jenny](#) on Mon, 10 Jul 2006 07:24:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöli,

hmmm, wie sieht denn der Kot von deinen Tieren aus?

Wie alt ist das Futter?

Auf was wurde alles getestet oder wurde nur auf Giardien getestet?

LG

Subject: Re: Flubenol oder Panacur
Posted by [JiJo](#) on Mon, 10 Jul 2006 07:39:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also der Kot sieht absolut normal aus und der TA hat auch gesagt der wäre in Ordnung.

Das Futter ist vom 12.06.2006 und zwar Berkel Chinchilla Kräuter Gold. Kann es am Futter selbst liegen? Ist da etwas bekannt vom Berkel Futter? Kann es auch einfach nur an dieser Hitze liegen die im Moment vorherrscht. Wir hatten jetzt schon ewig keine Abkühlung mehr. Heute sollen es auch wieder 30°C werden.

Der Test beim TA war der ELISA-Test. Habe keine Ahnung ob damit nur auf Giardien getestet wird oder noch auf etwas anderes.

Subject: Re: Flubenol oder Panacur

Posted by [Danie](#) on Mon, 10 Jul 2006 08:28:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

damit wird nur auf Giardien getestet - keine andere Keime untersucht.

Es wäre vielleicht nicht schlecht, einmal eine komplette Analyse machen zu lassen. Auch wenn der Giardienfall scheinbar nicht mehr vorliegt (Schwellwerte bitte berücksichtigen), neigen viele der Tiere zu Sekundarinfektionen, die dann das eigentliche Problem darstellen (Ekoli, Hefen, etc. ...).

Was allerdings auch sein kann, ist natürlich die Wärme. Wenn man aber sicher gehen will, untersucht man auch die anderen Optionen ;)

Subject: Re: Flubenol oder Panacur
Posted by [JiJo](#) on Mon, 10 Jul 2006 08:36:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Muss ich dann dem TA genau sagen worauf er testen soll oder sollte er das schon selbst wissen? Gibt es da einen Speziellen Test wie z.B. ELISA für Giardien?

Werde dann mal so einen Test machen lassen so schnell wie möglich. Komme echt nicht mehr weiter mit den beiden und mache mir echt Sorgen.

Subject: Re: Flubenol oder Panacur
Posted by [JiJo](#) on Thu, 20 Jul 2006 12:17:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe jetzt endlich die Ergebnisse von der kompletten Analyse. Es wurde auf alles getestet und es wurde keine Krankheit festgestellt. Sie haben weder Giardien noch sonstige Parasiten, Bakterien oder Würmer. Also muß ich wohl bei der Vermutung bleiben, dass es am Wetter hängt weshalb die beiden so viel abgenommen haben. Aber seit ca. 5 Tagen fressen beide wieder wenigstens recht viel. Sie fressen am Tag etwa 30 bis 35 g. Aber ihr Gewicht hat sich noch nicht verändert. Muss jetzt mal abwarten wie es sich weiter entwickelt.

Werde dann nochmal hier reinschreiben wenn es etwas Neues in dieser Sache gibt.

Danke für die Hilfe nochmal.
